


Lernplattformen und Einschreibungspraktiken



- eine Betrachtung jenseits der Kursverwaltung

Einschreibung

Einschreibung

Einschreibeverfahren  Grundeinstellung (Interne Einschreibung) ▾

Standardrolle Grundeinstellung (Teilnehmer/in) ▾

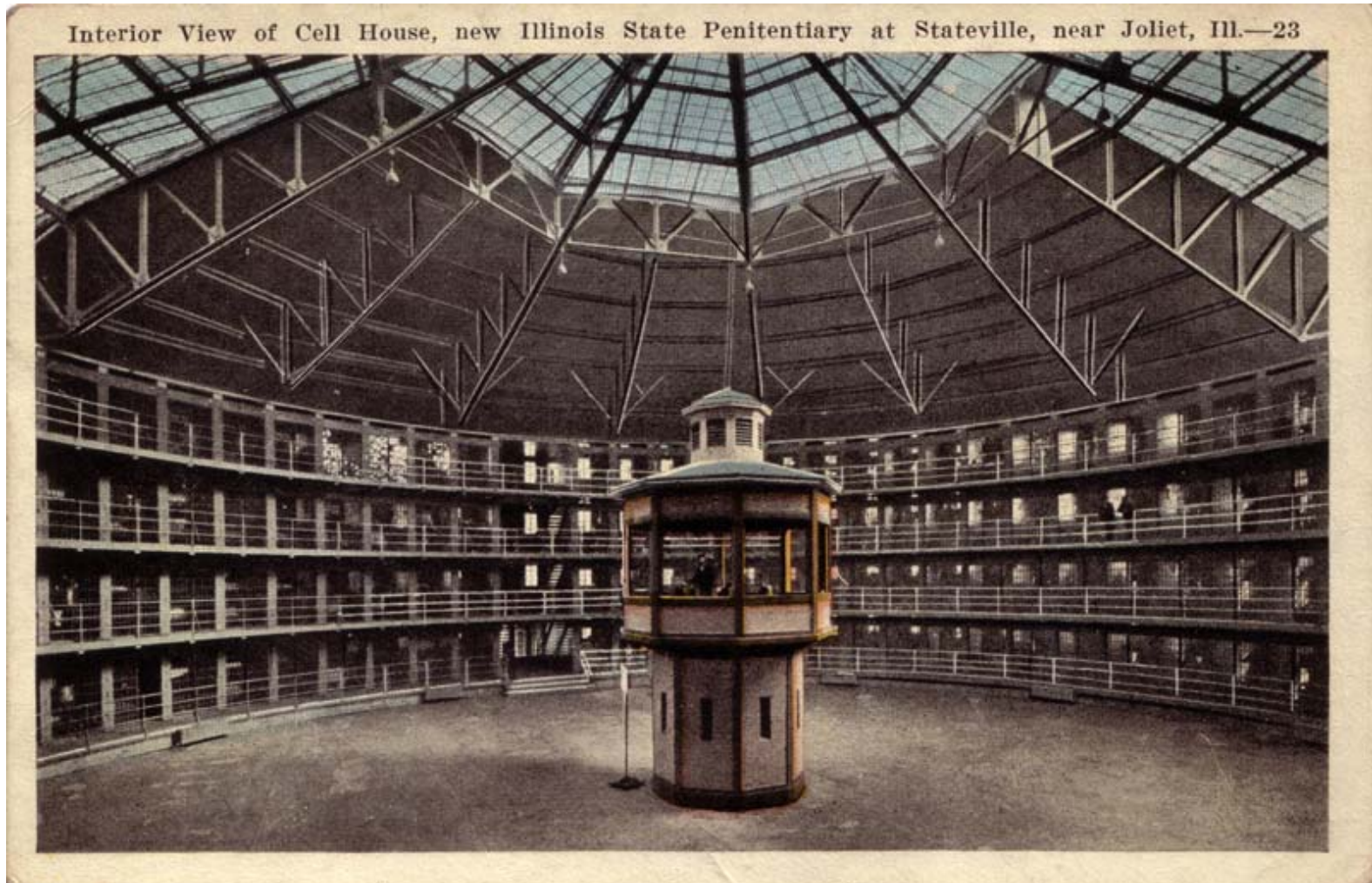
Einschreibung möglich  Nein Ja Zeitraum

Beginn 15 ▾ September ▾ 2010 ▾ Ausschalten

Ende 15 ▾ September ▾ 2010 ▾ Ausschalten

Teilnahmedauer Unbegrenzt ▾

Einschreibung - Anordnung der Körper



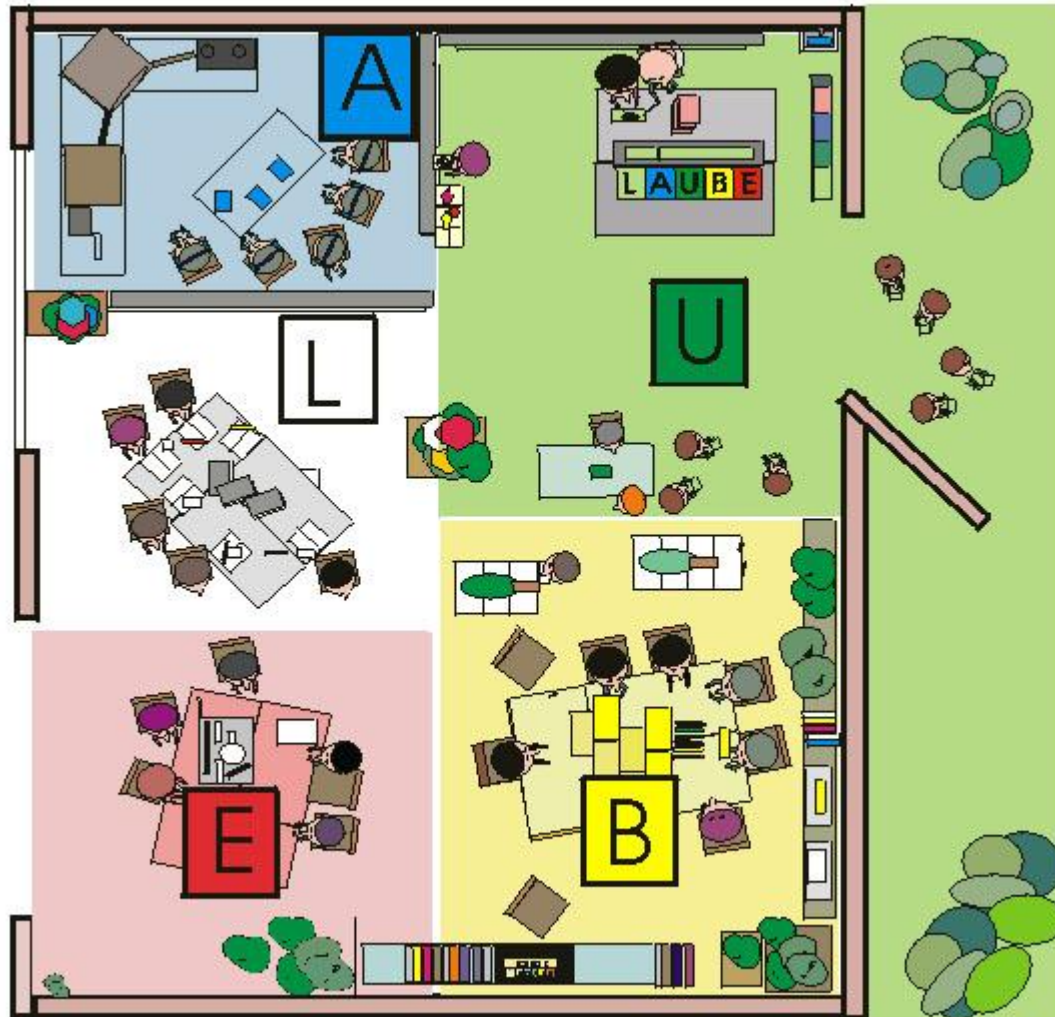
<http://www.hks.harvard.edu/sdn/sdnimages/large.panopticon.jpg>

Einschreibung – Anordnung der Körper



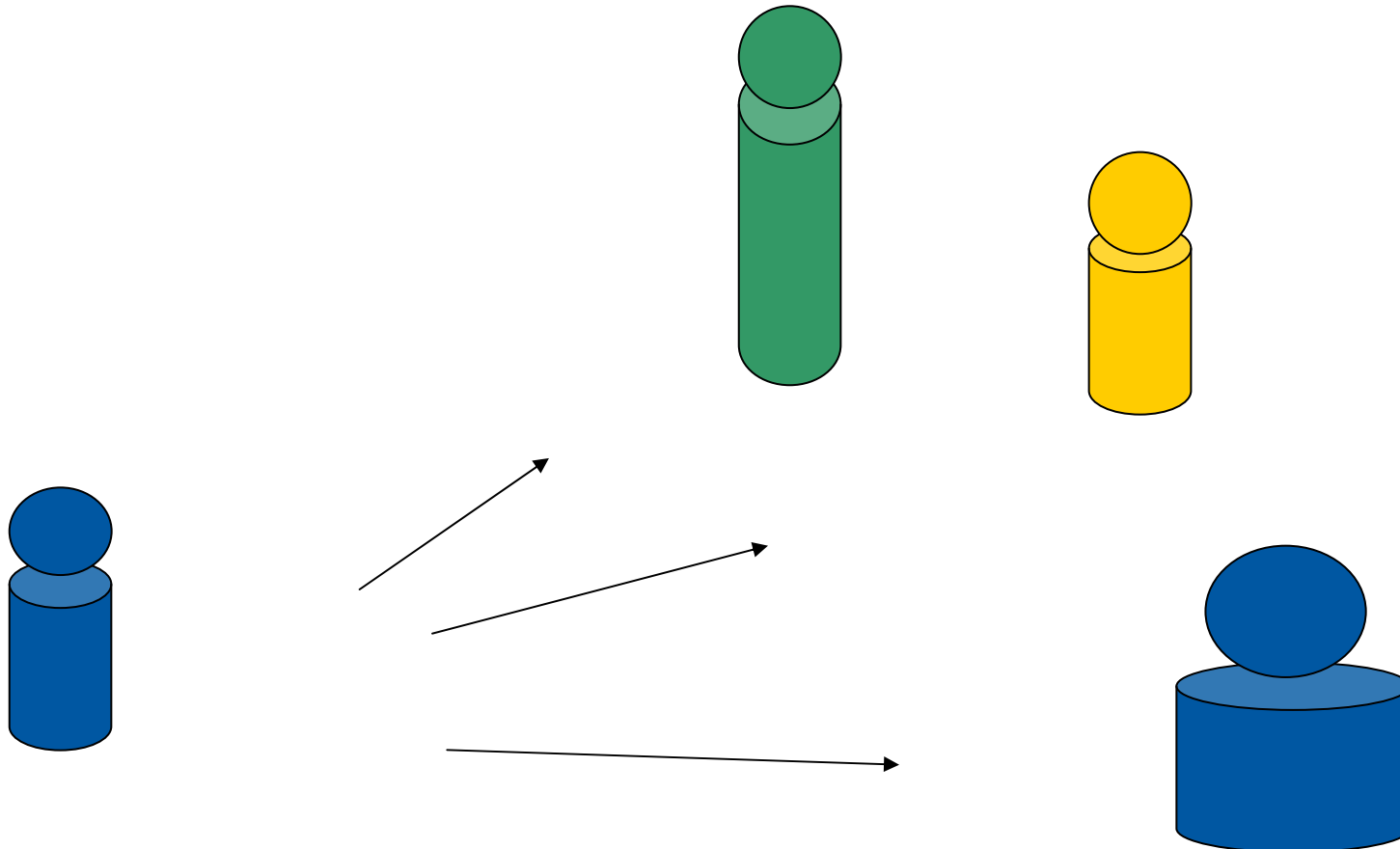
<http://www.schulmuseum-ottweiler.net/mason/site/content/images/fhr1.jpg>

Einschreibung – Anordnung der Körper



<http://laube-konzept.de/bausteine/klassenzimmer.html>

Fasching im Cyberspace



Die Idee(n) des Hypertexts

- „*Memory Expander*“: Hilfe bei der Verarbeitung der stetig steigenden Menge an Wissen/Informationen. (Bush, 1945)
- Befreiung von der Bürde der Sequenzierung durch Anzeigen der Verknüpfung von Ideen und Gedanken. (Ted Nelson, 1972)

- Avatare
- Xanadu
- Open Source Bewegung
- Überwindung der „Probleme“ der Körperlichkeit

Platzierungen, die mit dem wirklichen Raum der Gesellschaft ein Verhältnis unmittelbarer oder umgekehrter Analogie unterhalten:

Perfektionierung der Gesellschaft oder
Kehrseite der Gesellschaft. (Foucault 1992)

- „Gegenplatzierungen [...] in denen die wirklichen Plätze innerhalb der Kultur gleichzeitig repräsentiert, bestritten und gewendet sind, gewissermaßen Orte außerhalb aller Orte, wiewohl sie tatsächlich geortet werden können. Weil diese Orte ganz andere sind als alle Plätze, die sie reflektieren oder von denen sie sprechen, nenne ich sie im Gegensatz zu den Utopien die Heterotopien.“ (Foucault 1992, S.39)

Michel Foucault (1992):

- Utopien: fiktive, unwirkliche Räume
- Heterotopien: utopische Räume, die man betreten kann

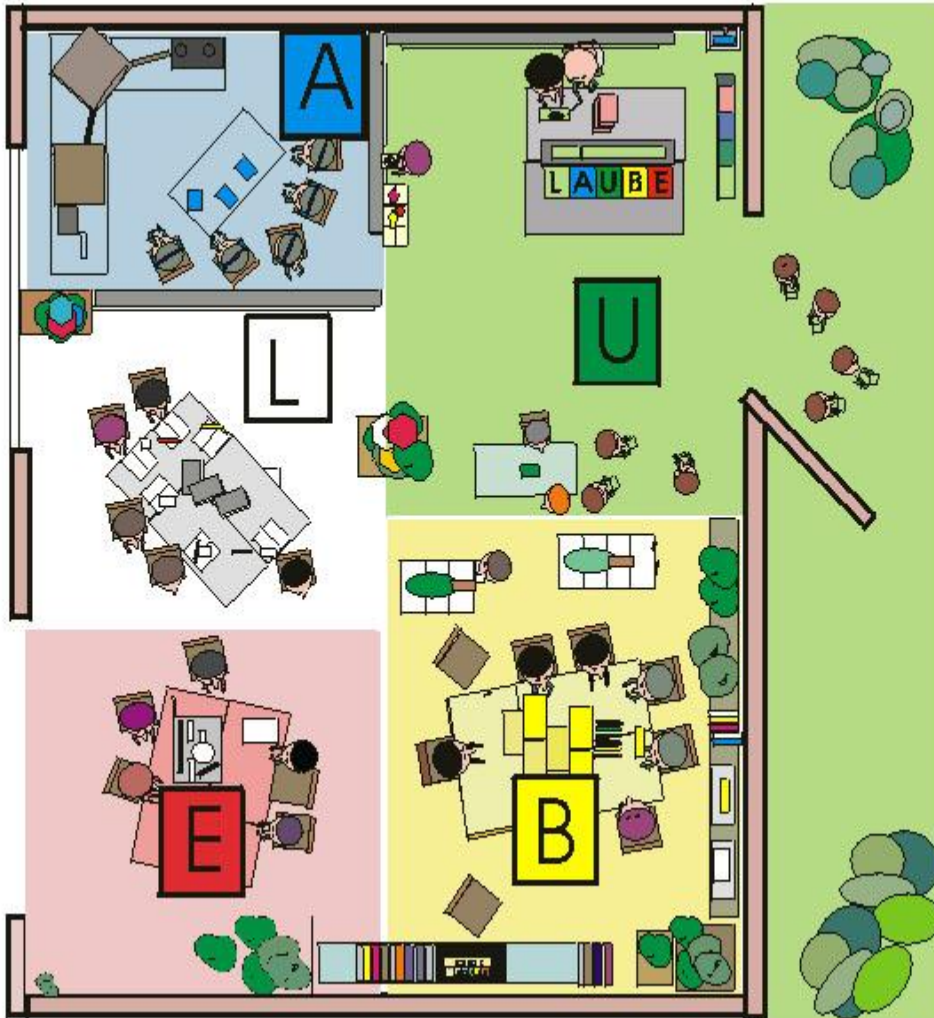
Kolonien als Heterotopien

- Kopien des Mutterlandes
- „terra nullius“
- Neuordnung der Städteplanung nach europäischem Vorbild
- „Kompensationsheterotopien zu den ordnungslosen Metropolen des Westens“
(vgl. Varela et. al. 2009, S.313)

- Ideen vom „verbesserten Lernen“
 - Effizienteres Lernen/Lehren
 - Effektiveres Lernen/Lehren
- Virtueller Raum als „Schonraum“
Beispiel: Simulationen

- Lernplattformen als „Kolonie“ der Schule im Netz:
 - Elemente aus der Netzkultur bekommen Funktionen aus der Schulkultur:
 - Forum
 - Chat
 - Blog
 - Podcasts

Kolonialisierungstendenzen



A: Videos ansehen,
Computer spielen

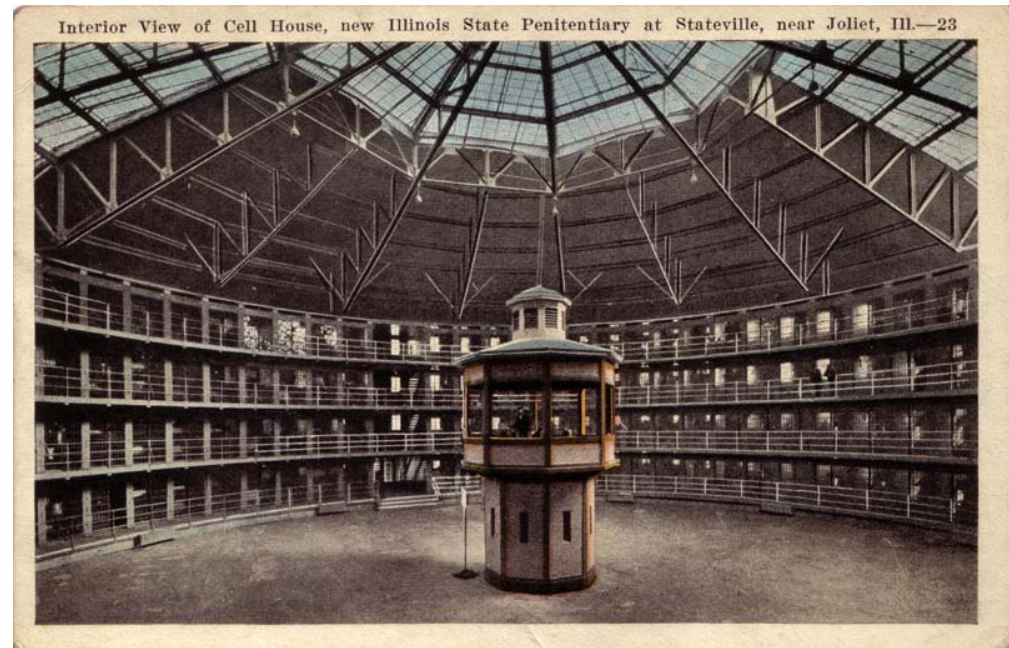
L: An Wikis mitschreiben

U: Profilseite gestalten

E: Blogs als Lerntagebuch

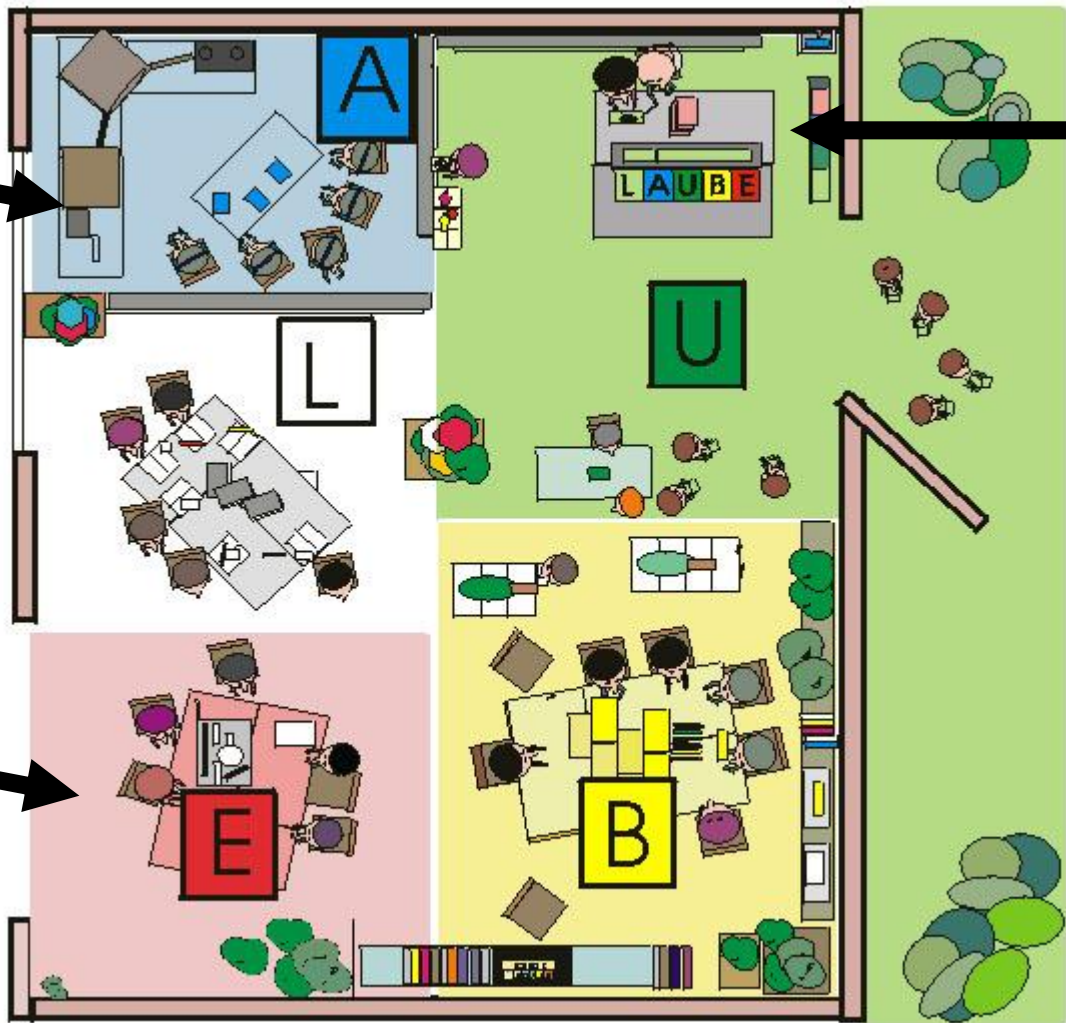
B: Im Forum diskutieren

Disziplinarräume



- Parzellierung
- gegen das unkontrollierte Verschwinden
- gegen das diffuse Herumschweifen
- Anwesenheiten und Abwesenheiten festsetzen und festhalten
- Nützliche Kommunikationskanäle installieren
- Unnütze Kommunikationskanäle unterbrechen

Lernplattformen als Disziplinarräume



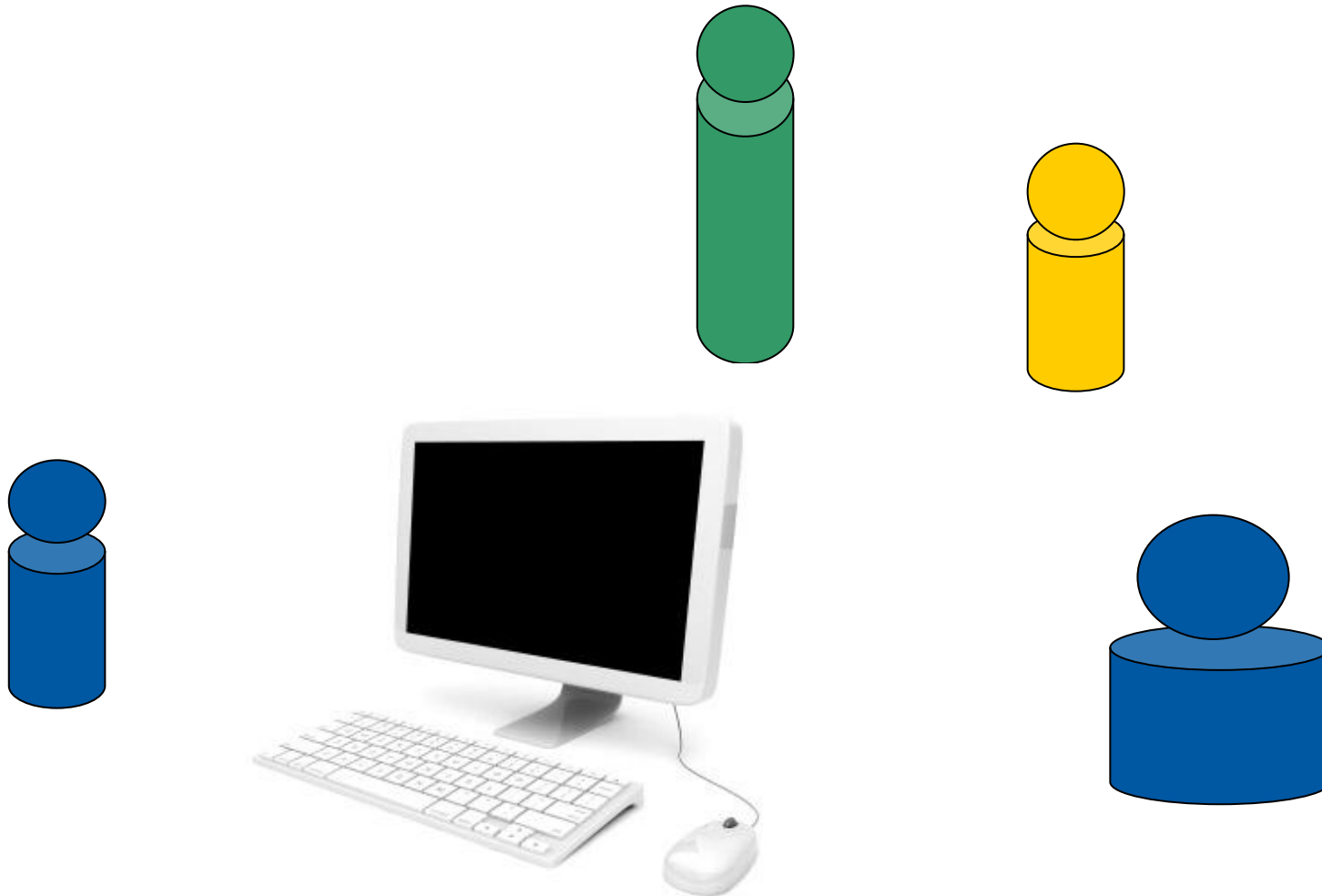
<http://laube-konzept.de/bausteine/klassenzimmer.html>

Verräumlichung der Zeit (vgl. Krämer 2004)

- Speicherung der Daten
- Zeitprozess wird als Raumstruktur vergegenständlicht


→ Alle Äußerungen, Lernergebnisse, Aktivitäten etc. können erfasst und zu jeder Zeit abgerufen werden.

Computer als Spiegel




Einschreibung

Einschreibung

Einschreibeverfahren  Grundeinstellung (Interne Einschreibung) ▾

Standardrolle Grundeinstellung (Teilnehmer/in) ▾

Einschreibung möglich  Nein Ja Zeitraum

Beginn 15 ▾ September ▾ 2010 ▾ Ausschalten

Ende 15 ▾ September ▾ 2010 ▾ Ausschalten

Teilnahmedauer Unbegrenzt ▾

- Körper im Netz nur „repräsentiert“
- Wahrnehmung der eigenen Äußerungen, Produkte, Zeichen...
- Disziplinierung der Äußerungen, Produkte, Zeichen...
- Anordnung der Körper ist nicht mehr nötig

Vielen Dank



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!